

Photovoltaik im Bornheimer Gewerbe

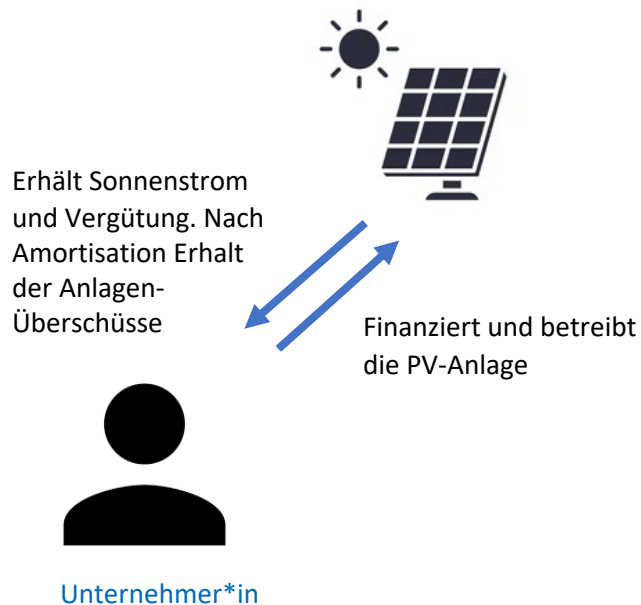
Unterstützungspaket der WfG Bornheim

Photovoltaikanlage: Ja oder nein?

		
Dachnutzung	✓	✗
Mehr CO₂-Reduktion	✓	✗
Strompreisstabilität	✓	✗
Langfristige Wettbewerbsfähigkeit	✓	✗
Aktiver Klimaschutz	✓	✗
Positive Wirkung gegenüber Kund*innen und Lieferant*innen	✓	✗
Planungssicherheit	✓	✗
Sektorenkopplung z.B. mit Elektrofahrzeugen und Wärmepumpe	✓	✗
Schutz der Dachoberfläche (bis zu 80%)	✓	✗

Mögliche Realisierungsansätze

1. Der „klassische“ Weg: Investition in eine eigene PV-Anlage:



Mögliche Betriebs- und Vergütungsmodelle*

Option 1: Volleinspeisung über EEG

- Derzeit höchste EEG-Einspeisevergütung

Option 2: Eigenverbrauch mit Überschusseinspeisung

- Geringere EEG-Vergütung
- Kombination mit Speicher und E-Mobilität möglich

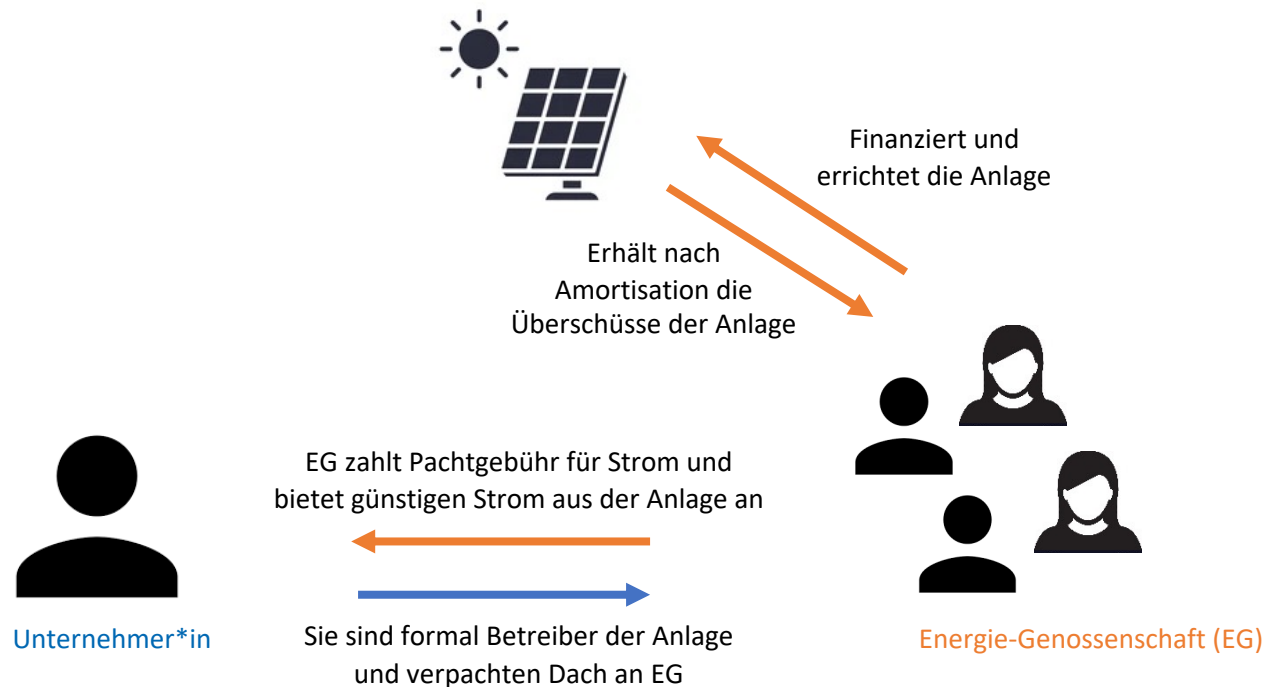
Option 3: Direktvermarktung ohne EEG

- Vergütung zu Börsenpreisen, spezielle Messtechnik und eine Fernsteuerbarkeit notwendig
- Ab Leistung von 100 Kilowattpeak ist Direktvermarktung verpflichtend

*Ausführliche Infos: <https://www.pv-auf-gewerbe.nrw/pv-auf-ihrem-dach/wirtschaftlichkeit-und-foerderung>

Mögliche Realisierungsansätze

2. Kooperation mit einer Energie-Genossenschaft (EG), z.B. in Form einer Gewerbe-PV-Pacht:



Vergleich der Ansätze

1. Errichtung, Nutzung & Finanzierung der PV-Anlage

	Investition in eigene PV Anlage		Kooperation mit EG	
Nutzung der Dachfläche für Stromproduktion	(✓)	Teilfläche, eigenverbrauchsoptimiert	✓	Vollflächig, energiemarktoptimiert
Nutzung des günstigen Stroms aus der Anlage	(✓)	30-60% des Eigenverbrauchs wird gedeckt. Restliche Mengen müssen eingekauft werden.	✓	Bis zu 100% des eigenen Stroms kann genutzt werden. Vergünstigter Preis durch Verrechnung der Dachpacht.
Planung, Ausschreibung, Vergabe, Kontrolle und Inbetriebnahme	✗	Wissen meist nicht verfügbar; Beauftragung Dritter	✓	Inklusiv
Flexible Nutzungslaufzeit und Lieferantenwahl	✓		(✓)	Vertragslaufzeit zwischen 10-20 Jahren. Minstdachfläche von 500 qm
Externer Akteur stemmt Investitionskosten	✗	Investition wird selbst gestemmt.	✓	EG finanziert die Errichtung der PV Anlage.
Beschränkung der Kreditlinie	✗	Ja	✓	Finanzierung über BEG; Kreditlinie für Kerngeschäft bleibt erhalten
Überschüsse nach Amortisation	✓		✗	

Vergleich der Ansätze

2. Gemeinwohlorientierte Aspekte

	Investition in eigene PV Anlage		Kooperation mit EG	
Beitrag zur Versorgungssicherheit	✓		✓	
Finanzielle Beteiligung des Unternehmens	(✓)	Eigenes Risiko	✓	mit geringem Risiko; Voraussetzung Mitgliedschaft
Finanzielle Beteiligung der Mitarbeitenden	✗	nicht möglich; Prospektpflicht	✓	Voraussetzung Mitgliedschaft; stärkere Bindung der Mitarbeitenden
Finanzielle Beteiligung der Kunden (optional)	✗	nicht möglich; Prospektpflicht	✓	Voraussetzung Mitgliedschaft; stärkere Bindung der Kunden
Finanzielle Beteiligungsmöglichkeit für alle Bürger*innen	✗	nicht möglich; Prospektpflicht	✓	EG geben allen Bürger*innen Möglichkeit sich an Anlagen zu beteiligen - auch mit geringem Einkommen
Reinvestition der Überschüsse in weitere Energiewende-Projekte in der Region	?	Eher unwahrscheinlich	✓	Energiegenossenschaften reinvestieren häufig einen Großteil der Gewinne in die Energiewende vor Ort

Vergleich der Ansätze

3. Betriebsführung und weitere optionale Leistungen

	Investition in eigene PV Anlage		Kooperation mit EG	
Stromhandel	✘	Nicht befugt	✓	EG kann mit Strom handeln
Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	(✓)	Wissen meist nicht verfügbar; Beauftragung Dritter	✓	Optional
Speichernutzung	(✓)	“	✓	Optional
Tägliches Monitoring	(✓)	“	✓	Optional
Wartung, Instandsetzung, Reinigung	(✓)	“	✓	Optional
Optimierung der Anlage	(✓)	“	✓	Optional

Hilfreiche Links:

- PV-Checkliste für Unternehmen:

https://www.energy4climate.nrw/fileadmin/Service/Publikationen/energiewirtschaft/photovoltaik_fuer_unternehmen-checkliste-digital-final-nrw.energy4climate.pdf

- PV-Rechner: <https://tool.energy4climate.nrw/pv-rechner/>

- Überblick über Fördermittel:

<https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi/themenfeldauswahl?zielgruppenid=4&clusterid=1>

Für's Klima und wegen der hohen Öl- und Gaspreise,
sind wir auf Solarenergie umgestiegen!



Ich freue mich mit Ihnen über
Ihr PV-Vorhaben oder Ihre
Fragen zu sprechen.

Paul Corrales-Braun

Wirtschafts- und
Gemeinwohlförderer
WFG-Bornheim

E-Mail: corrales@wfg-bornheim.de

Telefon: 02222 945 225

Mobil: 0152 53019058

